



FDP | 11.04.2022 - 10:38

Djir-Sarai fordert harten Kurs gegen autoritäre Machthaber



Der designierte FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai fordert nach dem russischen Angriff auf die Ukraine künftig einen härteren Kurs im Umgang mit autoritären Machthabern.

Deutschland ist bei der Bewertung Putins zu falschen Schlüssen gekommen. Der designierte FDP-Generalsekretär [Bijan Djir-Sarai](#) [1] ist überzeugt, der Westen hätte bereits beim Georgien-Krieg und der Krim-Annexion entschlossen handeln und harte Sanktionen gegen Russland verhängen müssen. „Jetzt müsse alles dafür getan werden, dass die Waffen in der Ukraine so schnell wie möglich schweigen. [Djir-Sarai fordert](#) [2] angesichts des russischen Angriffs auf die Ukraine künftig einen härteren Kurs im Umgang mit autoritären Machthabern. „Wir müssen aus diesem schrecklichen Krieg Lehren ziehen, wie wir zukünftig mit Staaten wie Russland umgehen“, [so Djir-Sarai gegenüber der Deutschen Presse-Agentur](#) [2]. Er ist sicher: „Die größte politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung dieses Jahrhunderts wird sein: [Demokratie](#) [3] versus Autokratie. [Freiheit](#) [4] versus Diktatur.“

Nach dem Überfall der Ukraine [fordert Djir-Sarai](#) [2], der Westen müsse beim Umgang mit anderen autoritären Staaten Lehren aus dem Krieg beachten. „Ich bin überzeugt: Bereits 2008 beim Krieg in Georgien und spätestens 2014 nach der Krim-Annexion hätte der Westen entschlossen handeln und harte Sanktionen gegen Russland verhängen müssen. Wäre das der Fall gewesen, dann wäre Putin mit großer Wahrscheinlichkeit nicht in die Ukraine einmarschiert“, [so Djir-Sarai gegenüber der Deutschen Presse-Agentur](#). [2]

Nun müsse unbedingt erreicht werden, dass die Waffen in der Ukraine schweigen. Aber auch dann werde Russland wohl massiv versuchen, die Ukraine zu destabilisieren und darüber hinaus auch Europa zu destabilisieren, erklärt der FDP-Politiker. Eine feindselige Politik Russlands gegenüber Europa werde

sich vermutlich fortsetzen und möglicherweise in großem Stil auf andere Regionen, wie etwa den Nahen und Mittleren Osten, Asien oder auch Afrika, ausweiten, so die Befürchtungen des FDP-Außenexperten.

„Wir sind es den Opfern dieses Krieges schuldig: Jede Form der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit dem russischen Regime ist eine Schande und muss schnellstmöglich beendet werden.“ [@DjirSarai](#) [5] im [#Bundestag](#) [6] pic.twitter.com/l1ZH1WPXht [7]

— Fraktion der Freien Demokraten (@fdpbt) [April 6, 2022](#) [8]

Putin will Demokratisierung mit allen Mitteln verhindern

„Ich glaube nicht, dass Putin Angst vor Europa oder vor der Ukraine hat. Putins größte Angst war und ist, dass die Länder vor der eigenen Haustür demokratisch, wirtschaftlich erfolgreich und europäisch werden“, [sagte Djir-Sarai](#). [2] „Denn wenn das in der Ukraine gelingt, werden auch in Russland Menschen aufstehen und sagen: Diese Demokratisierung wollen wir auch. Und das möchte Putin natürlich mit allen Mitteln verhindern.“

Ähnliches gelte für die iranische Führung. Das Regime in Teheran halte den Westen für schwach und unentschlossen. „Regime wie die Islamische Republik im Iran leben ja im Prinzip davon, dass bestimmte Dinge von der Europäischen Union komplett ignoriert werden. Vor zweieinhalb Jahren bei den Unruhen im Iran wurden binnen weniger Tagen unzählige Menschen ermordet, verhaftet und gefoltert. Kaum jemand in der EU sagte ein Wort dazu“, so der designierte FDP-Generalsekretär. „Ich finde das zutiefst beschämend.“ Im Iran würden Frauen massiv unterdrückt. Oppositionelle müssten jeden Tag um ihr Leben fürchten. Es gebe eine erschreckend hohe Anzahl politischer Gefangener.

Seit Jahren kämpfen mutige Frauen im [#Iran](#) [9] für die Einhaltung von Menschen- und Bürgerrechten. Die Wahl des Irans in die [#UN](#) [10]-Frauenrechtskommission ist ein fatales Signal an diejenigen, die diesen mutigen Kampf Tag für Tag bestreiten und dabei ihr Leben aufs Spiel setzen.

— Bijan Djir-Sarai (@DjirSarai) [March 30, 2022](#) [11]

Demokratie versus Autokratie ist die größte Herausforderung des Jahrhunderts

„Alles, was uns immer wieder in diesem Zusammenhang einfällt, ist: Wir müssen das Atomabkommen retten“, [kritisiert Djir-Sarai](#) [2]. „Die Israelis lehnen das Abkommen ab und halten es für falsch. Die arabischen Staaten lehnen das Abkommen ab und halten es für falsch. Es muss uns doch zu denken geben, warum die Menschen, die in der Region leben, dieses Abkommen ablehnen, während wir in Europa das Abkommen für so wünschenswert halten. Über diesen Umstand zumindest eine Sekunde ernsthaft nachzudenken, wäre doch nicht falsch.“

Djir-Sarai erinnerte daran, dass der russische Angriffskrieg in der Ukraine in einer Phase komme, in der die Amerikaner sich eigentlich bereits strategisch festgelegt hatten und den zukünftigen Umgang mit China als größte Herausforderung identifizierten. „Die unterschiedlichen Weltanschauungen der USA und China stehen exemplarisch für den Riss, der unsere Welt im Grunde genommen aufteilt in Demokratien und autoritäre Staaten“, so Djir-Sarai und ist sich sicher: „Die größte politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung dieses Jahrhunderts wird sein: [Demokratie](#) [3] versus Autokratie. [Freiheit](#) [4] versus Diktatur.“

Mehr zum Thema:

- [Djir-Sarai fordert harten Kurs gegen autoritäre Machthaber](#) [2]
- [Wirtschaftliche Beziehungen zu Russland schnellstmöglich beenden](#) [12]
- [Dürr: Putins Regime hat sich aus Völkergemeinschaft verabschiedet](#) [13]
- [Umsetzung der Russland-Sanktionen – Kurzüberblick](#) [14]
- [Kein Appeasement gegenüber Putin](#) [15]
- [Der Preis der Freiheit](#) [16]
- [Bijan Djir-Sarai im ARD-Morgenmagazin](#) [17]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/djir-sarai-fordert-harten-kurs-gegen-autoritaere-machthaber>

Links:

- [1] <https://www.bijan-sarai.de/>
- [2] <https://www.handelsblatt.com/dpa/unruhen-konflikte-und-kriege-djir-sarai-fordert-harten-kurs-gegen-autoritaere-machthaber/28241472.html>
- [3] <https://www.fdp.de/position/demokratie>
- [4] <https://www.fdp.de/freiheit>
- [5] https://twitter.com/DjirSarai?ref_src=twsrc%5Etfw
- [6] https://twitter.com/hashtag/Bundestag?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw
- [7] <https://t.co/l1ZH1WPXht>
- [8] https://twitter.com/fdpbt/status/1511716893228507146?ref_src=twsrc%5Etfw
- [9] https://twitter.com/hashtag/Iran?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw
- [10] https://twitter.com/hashtag/UN?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw
- [11] https://twitter.com/DjirSarai/status/1509121776026071040?ref_src=twsrc%5Etfw
- [12] <https://www.fdp.de/wirtschaftliche-beziehungen-zu-russland-schnellstmoeiglich-beenden>
- [13] https://res.cloudinary.com/fdpbt/video/upload/c_fill,eo_322,g_center,h_770,so_12,w_570/hochformat_kg9lrr.mp4
- [14] <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/Krieg-in-der-Ukraine/umsetzung-der-russland-sanktionen-kurzueberblick.html>
- [15] <https://www.fdp.de/kein-appeasement-gegenueber-putin>
- [16] <https://www.fdp.de/der-preis-der-freiheit>
- [17] https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/politik/Bijan_Djir_Sarai_-100.html